

Statistische Berichte

des Statistischen Amtes des Saarlandes



Saarbrücken 1, Hardenbergstraße 3,

Fernsprecher 6 4911

G 0 - 1 - / Handelszensus 1961

Ausgegeben am 5. Februar 1964

DAS GASTGEWERBE IM SAARLAND

(erste Ergebnisse der Handels- und Gaststättenzählung 1961)

I. Vorbemerkung

Während für das produzierende Gewerbe seit Jahren umfangreiche statistische Daten zur Verfügung stehen, mit deren Hilfe sowohl die allgemeine Betriebs- und Beschäftigtenstruktur als auch der Umsatz, der Wareneinsatz und das Kostengefüge analysiert werden können, war man im Bereich der Verteilungswirtschaft und des Gastgewerbes auf wenige, keinesfalls ausreichende Daten angewiesen. Besonders von Seiten der Wirtschaftspolitik, wurde dieser Mangel als sehr hemmend empfunden.

Das am 2. Juni 1960 verkündigte Gesetz vom 27. 5. 1960 (BGBl. I, S. 313) über eine Zählung im Handel und Gastgewerbe – kurz „Handelszensus“ genannt – hatte daher die Aufgabe, die recht grossen Lücken im Material der Handels- und Gaststättenstatistiken zu schliessen.

Wie im Gesetz über den Handelszensus vorgesehen, vollzog sich der organisatorische Ablauf der Zählung in zwei Phasen und zwar in einer Grunderhebung und in einer Ergänzungserhebung. Die Grunderhebung umfasste alle Unternehmen des Handels- und des Gastgewerbes. Entsprechend enthielt das Frageprogramm mehr allgemeine Angaben, die schlechthin von jedem kleinen Unternehmen beantwortet werden konnten. Die ein halbes Jahr später durchgeführte repräsentative Ergänzungserhebung richtete sich dagegen nur an etwa 15 % aller Handels- und Gastgewerbeunternehmen und hatte zum Ziel, tiefer gegliederte Angaben über den Jahresabschluss, die Investitionstätigkeit und die Bezugs- und Absatzstruktur zu liefern.

Als Erhebungsstichtag waren für das Gastgewerbe der 31. 8. 1960 und für den Handel der 30. 9. 1960 gewählt. Alle Wertangaben bezogen sich auf das Geschäfts- bzw. Kalenderjahr 1959.

Da im Saarland Mitte 1959 der Übergang vom Franken in den DM-Raum erfolgte, musste das Jahr 1960 als Erhebungszeitraum festgelegt und die Erhebung auf Grund einer Verordnung der Bundesregierung vom 13. 7. 1961 (Bundesanz. Nr. 134) ein Jahr später, und zwar im Herbst 1961 durchgeführt werden.

Statistische Berichte mit *(Stern) vor der Nummerung enthalten Angaben, die alle Statistischen Landesämter für ihren Bereich unter gleicher Kennziffer veröffentlichen (Mindestveröffentlichungsprogramm der Statistischen Landesämter)

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet.

Auf diese Weise konnten die Umsatzangaben und alle Bilanzdaten für das erste volle Kalenderjahr in DM-Währung, nämlich für das Kalender- oder Geschäftsjahr 1960, erfragt werden. Allerdings konnte das Jahr 1960 nicht zum alleinigen Erhebungszeitraum bestimmt werden, da auf Grund von Übergangsregelungen allen saarländischen Unternehmen ein steuerlicher Veranlagungszeitraum von 18 Monaten, d.h. vom 6. 7. 1959 (DM-Eröffnungsbilanz) bis 31. 12. 1960, zugebilligt wurde. Die saarländischen Unternehmen waren deshalb nicht zu einem Jahresabschluss per 31. 12. 1959 verpflichtet, was zur Folge hatte, dass insbesondere bei vielen Betrieben des Gastgewerbes und des Einzelhandels für den genannten Zeitpunkt keine Inventurwerte vorlagen und somit auch wichtige Angaben, die sich nur auf das Jahr 1960 bezogen, nicht beantwortet werden konnten. Unter Berücksichtigung dieser besonderen Verhältnisse hat das Statistische Amt im Einvernehmen mit dem Statistischen Bundesamt den Unternehmen, die keinen internen Jahresabschluss per 31. 12. 1959 durchgeführt hatten, den Erhebungszeitraum auf 18 Monate erweitert. Dadurch wurde nicht nur die technische Durchführung, die Aufbereitung des Erhebungsmaterials, sondern auch die Form der tabellarischen Darstellung der Ergebnisse, die beide Erhebungszeiträume berücksichtigen muss, beeinträchtigt. Auch ein Vergleich mit den Ergebnissen der übrigen Bundesländer ist daher nur beschränkt möglich.

II. Begriffsbestimmungen

1. Erhebungseinheit

Als Erhebungseinheit galt grundsätzlich das Unternehmen einschliesslich etwaiger Nebenbetriebe. Alle von den erfassten Unternehmen verlangten Angaben bezogen sich auf alle ausgeübten Tätigkeiten des gesamten Unternehmens einschliesslich der Neben- oder Filialbetriebe. Die Anwendung des Unternehmensprinzips brachte es mit sich, dass alle erfassten Einheiten einschliesslich ihrer Nebenfunktionen in die jeweilige, für das gesamte Unternehmen zutreffende Klasse der Systematik der Wirtschaftszweige, eingeordnet wurden. Dabei wurden auch räumlich ausgegliederte Arbeitsstätten in diese Unternehmenszusammenfassung einbezogen. Andererseits wurden alle Unternehmen, die zwar als Teilfunktion Gastgewerbe betrieben, aber schwerpunktmässig einer anderen Wirtschaftsklasse angehörten, nicht erfasst.

2. Niederlassung

Unter Niederlassungen werden die einzelnen, räumlich getrennt liegenden Arbeitsstätten wie Verkaufsstätten, Zweigwerke, Filialen usw. der Unternehmen verstanden. Mehrbetriebsunternehmen d.h. Unternehmen mit mehreren Niederlassungen, hatten neben dem Unternehmensfragebogen für jede örtliche Einheit (Niederlassung) einen vereinfachten Fragebogen auszufüllen. Dadurch wurde es möglich, neben der Unternehmensdarstellung auch eine Aufgliederung nach Niederlassungen vorzunehmen.

3. Wirtschaftlicher Schwerpunkt

Die Zuordnung der Unternehmen in die Systematik der Wirtschaftszweige erfolgte grundsätzlich nach dem an der Wertschöpfung gemessenen wirtschaftlichen Schwerpunkt.

4. Beschäftigte

Als Beschäftigte waren alle Personen (tätige Inhaber, mithelfende Familienangehörige und Arbeitnehmer), die am Stichtag in einem Beschäftigungsverhältnis zum Unternehmen standen, anzugeben.

5. Umsatz

Als Umsatz wurde der wirtschaftliche Umsatz erfasst, d.h. der Wert aller Lieferungen und Leistungen des gesamten Unternehmens, einschliesslich der steuerfreien Umsätze und der absetzbaren Freibeträge ohne Rücksicht auf den Zahlungseingang. Zum Umsatz im Gastgewerbe gehörten auch das Bedienungsgeld, sowie die im steuerlichen Umsatz nicht in Erscheinung tretende Sektsteuer, ferner die Getränkesteuer und die Vergnügungssteuer.

6. Wareneingang

Als Wareneingang war der gesamte Eingang von Waren, die – verarbeitet oder nicht – zum Absatz im gesamten Unternehmen (nicht etwa nur für das Gastgewerbe) bestimmt waren. Der Wareneingang sollte zu Einstandspreisen d.h. zu Einkaufspreisen plus Beschaffungskosten bewertet werden.

7. Warenbestand

Der Warenbestand umfasste nur Waren zum Wiederverkauf oder zur gewerblichen Verarbeitung, nicht dagegen die zur Verwendung im eigenen Betrieb bestimmten Vorräte, wie Brenn- und Treibstoffe usw. und zwar entsprechend der Einkommen- und Körperschaftssteuerbilanz.

8. Wareneinsatz

Der Wareneinsatz wurde ermittelt aus nachstehend genannten Werten: Wareneingang plus Warenbestand am Anfang minus Warenbestand am Ende der Geschäftsperiode.

9. Umschlaghäufigkeit des Lagers

Die Umschlaghäufigkeit ergibt sich als Quotient des Wareneinsatzes dividiert durch den durchschnittlichen Warenbestand, wobei sich der letztere aus dem Mittel zwischen Warenanfangsbestand – Warenbestand errechnet.

10. Durchschnittliche Lagerdauer

Die durchschnittliche Lagerdauer wird berechnet nach der Formel: 360 Tage dividiert durch die Umschlaghäufigkeit.

11. Rohertrag

Der Rohertrag ist die Differenz zwischen wirtschaftlichem Umsatz und Wareneinsatz.

12. Löhne und Gehälter

Als Löhne und Gehälter waren auch die Erziehungsbeihilfen an Lehrlinge, gewährte Naturalbezüge, an Aushilfskräfte verausgabte Vergütungen sowie die an Arbeitnehmer gezahlten Tantiemen und Weihnachtsgatifikationen anzugeben, nicht jedoch Entgelte für die tätigen Inhaber sowie für mithelfende Familienangehörige, soweit sie in keinem Lohn- oder Lehrverhältnis standen.

13. Soziale Aufwendungen

Als soziale Aufwendungen waren alle sozialen Arbeitgeberaufwendungen, auch Berufsgenossenschaftsbeiträge, Beiträge zur Familienausgleichskasse sowie freiwillige soziale Aufwendungen für Arbeitnehmer anzugeben.

Der vorliegende Bericht bringt die ersten Ergebnisse des Handelszensus für den Bereich des Gastge-

werbes. Um möglichst bald der Öffentlichkeit das ermittelte Zahlenmaterial zur Verfügung stellen zu können, wurde in dieser Veröffentlichung auf eine Kommentierung der Ergebnisse verzichtet. Nach Abschluss des gesamten Zählungswerkes wird eine umfassende Veröffentlichung erfolgen.

UNTERNEHMEN ¹⁾ UND BESCHÄFTIGTE DES GASTGEWERBES AM 31. 8. 1961 SOWIE DER UMSATZ 1960
NACH BETRIEBSARTEN UND GESCHÄFTSPERIODEN

Betriebsart Umsatzgrößenklasse	Unter- nehmen	Be- schäf- tigte	Umsatz 1960 in 1 000 DM	Von den Unternehmen machten Umsatzangaben für ein:						Unternehmen ohne Umsatzangaben für das Jahr 1960	
				volles Geschäftsjahr			Rumpfgeschäftsjahr			Unter- nehmen	Be- schäf- tigte
				Unter- nehmen	Be- schäf- tigte	Umsatz in 1 000 DM	Unter- nehmen	Be- schäf- tigte	Umsatz in 1 000 DM		
				Anzahl			Anzahl			Anzahl	
Gast-u. Speisewirtschaft	2 699	6 487	89 369	1 647	4 111	77 733	452	1 027	11 636	600	1 349
davon mit einem Umsatz von											
unter 8 000 DM	138	235	671	48	71	268	90	164	403	-	-
8 000 bis " 20 000 "	376	685	5 435	227	406	3 396	149	279	2 039	-	-
20 000 " " 50 000 "	1 040	2 251	35 208	866	1 855	29 775	174	396	5 432	-	-
50 000 " " 100 000 "	446	1 243	29 429	416	1 139	27 413	30	104	2 016	-	-
100 000 " " 250 000 "	86	455	11 515	79	406	10 635	7	49	880	-	-
250 000 " " 500 000 "	9	133	3 312	7	98	2 446	2	35	866	-	-
500 000 " " 1000 000 "	2	55	1 496	2	55	1 496	-	-	-	-	-
1000 000 und mehr DM	2	81	2 303	2	81	2 303	-	-	-	-	-
ohne Umsatz	600	1 349	-	-	-	-	-	-	-	600	1 349
Saalgeschäft	8	17	186	7	17	186	-	-	-	1	-
Bahnhofswirtschaft	32	139	2 404	25	97	2 379	2	4	25	5	38
Speisewirtschaft ohne Aus- schank alkoholischer Ge- tränke	3	11	141	3	11	141	-	-	-	-	-
Café	97	539	8 929	66	456	8 597	15	41	332	16	42
Bar, Tanz- oder Vergnügungs- lokal	32	203	2 668	21	151	2 416	4	29	252	7	23
Kantine	24	164	2 120	17	147	2 089	4	9	31	3	8
Eisdiele	32	90	664	20	61	590	3	8	74	9	21
Trink- und Imbisshalle	45	74	1 360	30	45	1 263	4	7	97	11	22
Hotel	85	498	8 059	59	360	6 681	15	71	1 378	11	67
Gasthof	246	677	9 536	198	529	8 666	31	94	870	17	54
Fremdenheim oder Pension	15	32	133	10	18	124	3	11	9	2	3
Erholungs- oder Ferienheim	5	47	619	4	46	619	-	-	-	1	1
Gastgewerbe zusammen	3 323	8 978	126 188	2 107	6 049	111 484	533	1 301	14 704	683	1 628
davon mit einem Umsatz von											
unter 8 000 DM	186	337	862	76	116	375	110	221	487	-	-
8 000 bis " 20 000 "	452	858	6 498	277	510	4 118	175	348	2 380	-	-
20 000 " " 50 000 "	1 242	2 758	41 982	1 043	2 294	35 784	199	464	6 198	-	-
50 000 " " 100 000 "	572	1 681	38 411	536	1 549	35 983	36	132	2 428	-	-
100 000 " " 250 000 "	155	999	22 278	145	918	20 885	10	81	1 393	-	-
250 000 " " 500 000 "	24	382	8 570	22	347	7 695	2	35	875	-	-
500 000 " " 1000 000 "	7	254	5 284	6	234	4 341	1	20	943	-	-
1000 000 und mehr DM	2	81	2 303	2	81	2 303	-	-	-	-	-
ohne Umsatz	683	1 628	-	-	-	-	-	-	-	683	1 628

1) Nur Unternehmen mit Angaben für das Geschäftsjahr 1960.

Unternehmen¹⁾ und Beschäftigte des Gastgewerbes am 31.8.1961
sowie ihr Umsatz für den Zeitraum vom 6.7.1959 - 31.12.60
nach Betriebsarten

Betriebsart Umsatzgrößenklasse	Unter- nehmen	Be- schäftigte	Umsatz
	Anzahl		1 000 DM
Gast- und Speisewirtschaft	323	904	24 948
davon mit einem Umsatz von			
unter 8 000 DM	3	5	19
8 000 bis " 20 000 DM	18	29	254
20 000 " " 50 000 "	109	244	3 926
50 000 " " 100 000 "	136	327	9 385
100 000 " " 250 000 "	49	188	6 699
250 000 und mehr	8	111	4 665
Saalgeschäft und Bahnhofswirtschaft	6	112	5 568
Speisewirtschaft ohne Ausschank alkoholischer Getränke	-	-	-
Café	24	109	2 836
Bar, Tanz- oder Vergnügenslokal	4	77	1 926
Kantine	7	48	1 961
Eisdiele	4	24	678
Trink- und Imbißhalle	4	4	136
Hotel	15	99	2 778
Gasthof, Fremdenheim oder Pension	40	104	2 287
Erholungs- oder Ferienheim	-	-	-
Gastgewerbe z u s a m m e n	427	1 481	43 118
davon mit einem Umsatz von			
unter 8 000 DM	5	8	31
8 000 bis " 20 000 "	27	46	372
20 000 " " 50 000 "	138	316	4 948
50 000 " " 100 000 "	157	387	10 821
100 000 " " 250 000 "	76	322	10 866
250 000 " " 500 000 "	17	164	6 413
500 000 " " 1000 000 "	3	53	2 036
1000 000 und mehr	4	185	7 631

1) Nur Unternehmen mit Angaben für die Zeit vom 6.7.1959 bis 31.12.1960

Unternehmen¹⁾ und Beschäftigte im Gastgewerbe am
31.8.1961 nach Betriebsarten

Betriebsart	Betriebe	Beschäftigte
	Anzahl	
Gast- und Speisewirtschaft	3 022	7 391
Saalgeschäft	9	18
Bahnhofswirtschaft	37	250
Speisewirtschaft ohne Ausschank alkoholischer Getränke	3	11
Café	121	648
Bar, Tanz- oder Vergnügungsort	36	280
Kantine	31	212
Eisdiele	36	114
Trink- oder Imbißhalle	49	78
Hotel	100	597
Gasthof	285	776
Fremdenheim oder Pension	18	37
Erholungs- oder Ferienheim	5	47
Gastgewerbe z u s a m m e n	3 750	10 459

1) Alle erfaßten Unternehmen

**UNTERNEHMEN¹⁾ UND BESCHÄFTIGTE AM 31. 8. 1961 SOWIE UMSATZ, WARENBEWEGUNG, ROHERTRAG, PERSONALAUFWENDUNGEN
UND AUSSENSTÄNDE 1960 NACH BETRIEBSARTEN UND UMSATZGRÖSSENKLASSEN**

Betriebsart Umsatzgrößenklasse	Unter- nehmen	Be- schäf- tigte	Umsatz 1960	Waren- ein- gang	Warenbestand		Waren- ein- satz	Roh- er- trag	Roh- er- trag in % des Ums- satzes	Löhne, Gehälter, soziale Auf- wen- dungen	AusSENStÄnde	
					Anfang	Ende					Anfang	Ende
					des Geschäftsjahres						des Geschäftsjahres	
					1 000 DM						1000 DM	
Anzahl												
Gast-u. Speisewirtschaft davon mit einem Umsatz von												
unter 8 000 DM	48	71	268	172	11	16	167	101	37,7	-	-	-
8 000 bis " 20 000 "	227	406	3 396	1 990	85	99	1 976	1 420	41,8	25	1	1
20 000 " " 50 000 "	866	1 855	29 776	17 133	723	803	17 053	12 723	42,7	399	19	25
50 000 " " 100 000 "	416	1 139	27 413	15 501	694	768	15 427	11 986	43,7	995	23	33
100 000 " " 250 000 "	79	406	10 635	6 081	337	385	6 033	4 602	43,3	1 075	7	14
250 000 " " 500 000 "	7	98	2 446	1 250	95	111	1 234	1 212	49,6	522	9	2
500 000 und mehr DM	4	136	3 799	1 896	53	129	1 820	1 979	52,0	656	10	22
Z u s a m m e n	1 647	4 111	77 733	44 023	1 998	2 311	43 710	34 023	43,8	3 872	69	97
Saalgeschäft	7	17	186	96	12	8	100	86	46,2	31	-	-
Bahnhofswirtschaft	25	97	2 379	1 363	113	109	1 367	1 012	42,5	260	-	-
Speisewirtschaft ohne Ausschank alkoholischer Getränke	3	11	141	67	2	2	67	74	52,4	34	-	1
Café	66	456	8 597	3 949	317	356	3 910	4 687	54,5	1 719	2	4
Bar, Tanz- oder Vergnügungs- lokal	21	151	2 416	704	76	70	710	1 706	70,6	623	-	-
Kantine	17	147	2 089	1 760	74	66	1 768	321	15,3	524	3	9
Eisdiele	20	61	590	226	1	3	224	366	62,0	44	-	-
Trink- und Imbisshalle	30	45	1 263	1 017	25	27	1 015	248	19,6	15	-	-
Hotel	59	360	6 681	2 750	164	162	2 752	3 929	58,8	1 143	6	7
Gasthof	198	529	8 666	4 985	219	259	4 945	3 721	42,9	263	4	6
Fremdenheim oder Pension	10	18	124	29	3	3	29	95	76,6	3	-	-
Erholungs- und Ferienheim	4	46	619	278	13	12	279	340	54,9	151	29	10
Gastgewerbe zusammen	2 107	6 049	111 484	61 247	3 017	3 388	60 876	50 608	45,4	8 682	113	134
davon mit einem Umsatz von												
unter 8 000 DM	76	116	375	229	11	16	224	151	40,2	-	-	-
8 000 bis " 20 000 "	277	510	4 118	2 382	108	130	2 360	1 758	42,7	37	2	2
20 000 " " 50 000 "	1 043	2 294	35 784	20 538	879	979	20 438	15 346	42,8	547	21	27
50 000 " " 100 000 "	536	1 549	35 983	20 203	948	1 056	20 095	15 888	44,2	1 590	26	38
100 000 " " 250 000 "	145	918	20 885	11 022	614	666	10 970	9 915	47,5	2 842	13	26
250 000 " " 500 000 "	22	347	7 695	3 284	280	292	3 272	4 423	57,5	1 863	37	13
500 000 " " 1000 000 "	6	234	4 341	2 352	156	165	2 343	1 998	46,0	1 359	14	16
1000 000 und mehr DM	2	81	2 303	1 237	21	84	1 174	1 129	49,0	444	-	12

1) Nur Unternehmen mit vollem Geschäftsjahr 1960, einschliesslich Unternehmen mit Umsätzen von Erzeugnissen aus eigener Landwirtschaft.

2) Forderungen aus Warenlieferungen und Leistungen.

**UNTERNEHMEN¹⁾ UND BESCHÄFTIGTE AM 31. 8. 1961 SOWIE UMSATZ, WARENBEWEGUNG, ROHERTRAG,
PERSONALAUFWENDUNGEN UND AUSSENSTÄNDE FÜR DEN ZEITRAUM VOM 6. 7. 1959 bis 31. 12. 1960
NACH BETRIEBSARTEN UND UMSATZGRÖSSENKLASSEN**

Betriebsart Umsatzgrößenklasse	Unter- neh- men	Be- schäf- tig- te	Um- satz	Waren- ein- gang	Warenbestand		Waren- ein- satz	Rob- er- trag	Rob- ertrag in % des Umsatzes	Löhne, Gehälter soziale Auf- wendungen	Ausßenstände	
					Anfang	Ende					Anfang	Ende
					des Geschäftsjahres						des Geschäftsjahres	
					1 000 DM						1 000 DM	
Gast-u. Speisewirtschaft davon mit einem Umsatz von												
unter 8 000 DM	3	5	19	15	-	-	15	4	21,1	-	-	-
8 000 bis " 20 000 "	18	29	254	154	9	9	154	100	39,4	-	-	-
20 000 " " 50 000 "	109	244	3 926	2 267	93	101	2 259	1 667	42,5	53	-	-
50 000 " " 100 000 "	136	327	9 385	5 347	197	257	5 287	4 098	43,7	277	1	2
100 000 " " 250 000 "	49	188	6 699	3 756	176	170	3 762	2 937	43,8	359	37	34
250 000 und mehr DM	8	111	4 665	2 634	477	511	2 600	2 065	44,2	765	64	94
Z u s a m m e n	323	904	24 948	14 173	952	1 048	14 077	10 871	43,6	1 454	102	130
Saalgeschäft und Bahnhofs- wirtschaft	6	112	5 568	2 293	267	284	2 276	3 292	59,1	729	14	3
Speisewirtschaft ohne Aus- schank alkoholischer Ge- tränke	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Café	24	109	2 836	1 451	86	103	1 434	1 402	49,4	403	-	-
Bar, Tanz- oder Vergnügungs- lokal	4	77	1 926	643	47	75	615	1 311	68,1	664	-	-
Kantine	7	48	1 961	1 608	53	70	1 591	70	18,8	295	8	6
Eisdiele	4	24	678	226	18	4	240	438	64,6	84	-	-
Trink- und Imbisshalle	4	4	136	107	4	4	107	29	21,3	-	-	-
Hotel	15	99	2 778	1 322	118	180	1 260	1 518	54,6	358	-	1
Gasthof, Fremdenheim oder Pension	40	104	2 287	1 398	72	88	1 382	905	39,5	64	1	8
Erholungs- und Ferienheim	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gastgewerbe insgesamt	427	1 481	43 118	23 221	1 617	1 856	22 982	20 136	46,6	4 051	125	148
davon mit einem Umsatz von												
unter 8 000 DM	5	8	31	22	-	-	22	9	29,0	-	-	-
8 000 bis " 20 000 "	27	46	372	212	11	11	212	160	43,0	-	-	-
20 000 " " 50 000 "	138	316	4 948	2 864	115	128	2 851	2 097	42,3	91	-	-
50 000 " " 100 000 "	157	387	10 821	6 137	251	312	6 076	4 745	43,8	349	1	2
100 000 " " 250 000 "	76	322	10 866	5 931	297	292	5 936	4 930	45,4	726	44	46
250 000 " " 500 000 "	17	164	6 413	3 409	196	332	3 273	3 140	48,9	1 002	14	29
500 000 " " 1000 000 "	3	53	2 036	1 439	55	78	1 416	620	30,4	527	-	1
1000 000 und mehr DM	4	185	7 631	3 207	692	703	3 196	4 435	58,1	1 356	66	70

- 1) Nur Unternehmen mit 18 - Monaten - Umsätzen, einschliesslich Unternehmen mit Umsätzen von Erzeugnissen aus eigener Landwirtschaft.
2) Forderungen aus Warenlieferungen und Leistungen.

**DIE UNTERNEHMEN¹⁾ DER HOTELS, GASTHÖFE UND DER GAST- UND SPEISEWIRTSCHAFTEN UND IHRE BESCHÄFTIGTEN
AM 31. 3. 1961 SOWIE IHR UMSATZ, WARENEINGANG UND WARENBESTAND IM JAHRE 1960**

Betriebsart Umsatzgrößenklasse	Unter- nehmen am 31.8.61	Beschäftigte am 31. 8. 1961		Umsatz 1960				Wareneingang 1960		Warenbestand 1960			
		ins- gesamt	je Unter- nehmen	ins- gesamt	%	je Be- schäf- tigte	je Unter- nehmen	ins- gesamt	in % des Umsatzes	am	am	im Durch- schnitt	
										Anfang	Ende		des Geschäftsjahres
		Anzahl		1000 DM			1 000 DM		1 000 DM				
Gast-u. Speisewirtschaft mit Ausschank alkoholischer Ge- tränke		1 647	4 111	2,5	77 733	100,0	18,9	47,2	44 023	56,6	1 998	2 311	2 155
bis unter 8 000 DM	48	71	1,5	268	0,3	3,8	5,6	172	64,1	11	16	13,5	
8 000 " " 20 000 "	227	406	1,8	3 396	4,4	8,4	14,9	1 990	58,5	85	99	92,0	
20 000 " " 50 000 "	866	1 855	2,1	29 776	38,3	16,1	34,4	17 133	57,5	723	803	763,0	
50 000 " " 100 000 "	416	1 139	2,8	27 413	35,3	24,0	65,9	15 501	56,5	694	768	731,0	
100 000 " " 250 000 "	79	406	5,1	10 635	13,7	26,2	134,7	6 081	57,2	337	385	361,0	
250 000 " " 500 000 "	7	98	14,0	2 446	3,2	24,9	349,4	1 250	51,1	95	111	103,0	
500 000 und mehr DM	4	136	34,0	3 799	4,9	27,9	949,8	1 896	49,9	53	129	91,0	
Hotel	59	360	6,0	6 681	100,0	18,6	113,7	2 750	39,9	164	162	165,5	
bis unter 20 000 DM	6	15	2,5	84	1,2	5,5	13,6	9	11,0	-	-	-	
20 000 " " 50 000 "	14	47	3,4	515	7,7	10,9	36,8	236	45,2	10	10	10,0	
50 000 " " 100 000 "	13	52	4,0	973	14,6	18,7	74,8	502	51,6	26	28	27,0	
100 000 " " 250 000 "	22	173	7,9	3 494	52,3	22,2	156,8	1 599	43,7	61	69	63,5	
250 000 und mehr DM	4	73	18,3	1 615	24,1	22,1	602,5	404	25,0	67	55	65,0	
Gasthof	198	529	2,7	8 666	100,0	16,2	43,2	4 985	57,4	219	259	226,5	
bis unter 8 000 DM	4	6	2,5	21	0,2	3,5	5,3	14	66,7	-	-	-	
8 000 " " 20 000 "	23	54	2,3	360	4,2	6,7	15,7	211	58,6	13	14	13,5	
20 000 " " 50 000 "	109	263	2,5	3 595	42,0	13,7	32,9	2 120	57,3	95	108	101,5	
50 000 " " 100 000 "	57	180	3,2	3 999	45,4	21,8	68,2	2 225	57,3	99	124	108,0	
100 000 " " 250 000 "	5	26	5,2	691	8,1	25,6	138,2	415	59,3	12	13	6,5	
Hotel und Gasthof	257	889	3,5	15 347	100,0	17,1	59,3	7 735	49,7	383	421	402,0	
bis unter 8 000 DM	4	6	1,5	21	0,1	3,5	5,3	14	50,0	-	-	-	
8 000 " " 20 000 "	29	69	2,4	444	3,0	6,4	15,2	220	50,5	13	14	13,5	
20 000 " " 50 000 "	123	310	2,5	4 110	26,9	13,2	33,4	2 356	55,8	105	118	111,5	
50 000 " " 100 000 "	70	232	3,3	4 972	31,9	21,0	69,5	2 727	56,1	125	152	135,0	
100 000 " " 250 000 "	27	199	7,4	4 185	27,5	21,0	155,0	2 014	45,7	73	82	76,0	
250 000 und mehr DM	4	73	18,3	1 615	10,6	22,1	403,7	404	25,0	67	55	65,0	
Gaststätte und Beherbergungs- unternehmen	1 904	5 000	2,6	93 080	100,0	18,6	48,8	51 758	55,5	2 381	2 732	2 519,5	
bis unter 8 000 DM	52	77	1,5	289	0,3	3,8	5,6	186	62,8	11	16	13,5	
8 000 " " 20 000 "	256	475	1,9	3 840	4,1	8,1	15,0	2 210	57,6	98	113	105,5	
20 000 " " 50 000 "	989	2 165	2,2	33 886	36,4	15,7	34,3	19 489	57,3	819	921	874,5	
50 000 " " 100 000 "	486	1 371	2,8	32 385	34,7	23,5	66,4	18 228	56,5	807	920	1 740,5	
100 000 " " 250 000 "	106	605	5,7	14 820	15,9	24,4	139,8	8 095	54,2	410	467	437,0	
250 000 " " 500 000 "	11	171	15,5	4 061	4,3	23,8	369,2	1 654	40,6	162	166	168,0	
500 000 und mehr DM	4	136	34,0	3 799	4,1	27,9	949,8	1 896	48,7	53	129	91,0	

1) Nur Unternehmen mit vollem Geschäftsjahr 1960, einschliesslich Unternehmen mit Umsätzen von Erzeugnissen aus eigener Landwirtschaft.

**DIE UNTERNEHMEN¹⁾ DER HOTELS, GASTHÖFE UND DER GAST- UND SPEISEWIRTSCHAFTEN AM 31. 8. 1961
SOWIE IHR ROHERTRAG, PERSONALAUFWENDUNGEN UND FORDERUNGEN AUS WARENLIEFERUNGEN UND
LEISTUNGEN IM JAHRE 1960**

Betriebsart Umsatzgrößenklasse	Wareneinsatz 1960		Umschl.- häu- fig- keit des La- gers	Durch- schnitt- liche La- ger- dau- er	Rohertrag 1960				Löhne, Gehälter, sonstige Aufwendungen			Forderungen aus Warenlieferungen und Leistungen		
	ins- gesamt in 1000 DM	in % des Um- satzes			ins- gesamt in 1000 DM	in % des Um- satzes	je Unter- neh- men	je Be- schäf- tigten	ins- ge- samt	%		am Anfang des Geschäfts- jahres	am Ende des Geschäfts- jahres	am Ende in % des Um- satzes
										des Um- satz- es	des Ro- her- tra- ges			
							1 000 DM				1 000 DM			
Gast-u. Speisewirtschaft mit Ausschank alkohol. Getränke	43 710	56,2	20,3	17,7	34 023	43,8	20,6	8,3	3 872	5,0	11,3	69	97	0,13
bis unter 8 000 DM	167	62,3	12,4	29,0	101	37,7	2,1	1,4	-	-	-	-	-	-
8 000 " " 20 000 "	1 976	58,2	21,5	16,7	1 420	41,8	6,2	3,5	25	0,7	1,7	1	1	0,29
20 000 " " 50 000 "	17 053	57,3	22,3	16,1	12 723	42,7	14,7	9,2	399	1,3	3,1	19	25	0,08
50 000 " " 100 000 "	15 427	56,3	21,1	17,1	11 986	43,7	28,8	13,5	995	3,6	8,3	23	33	0,12
100 000 " " 250 000 "	6 033	56,7	16,7	21,6	4 602	43,3	58,2	11,3	1 075	10,1	23,4	7	14	0,13
250 000 " " 500 000 "	1 234	50,4	12,0	30,0	1 212	49,6	173,1	12,4	522	21,3	43,1	9	2	0,08
500 000 und mehr DM	1 820	47,9	20,0	18,0	1 979	52,1	494,7	14,5	856	22,5	43,3	10	22	0,57
Hotel	2 752	41,2	16,6	21,7	3 929	58,8	66,5	7,6	1 143	17,1	29,1	6	7	0,09
bis unter 20 000 DM	9	11,0	-	-	75	89,0	12,5	4,8	2	2,4	2,7	-	-	-
20 000 " " 50 000 "	236	45,8	23,6	15,3	279	54,2	19,9	6,0	16	3,1	5,7	-	-	-
50 000 " " 100 000 "	500	51,4	18,5	19,5	473	48,6	36,3	9,1	61	6,3	12,9	-	1	0,10
100 000 " " 250 000 "	1 591	45,5	25,1	14,3	1 903	54,5	86,5	9,2	639	18,3	33,6	4	4	0,09
250 000 und mehr DM	416	25,8	6,4	56,3	1 199	74,2	299,7	16,4	425	26,3	35,4	2	2	0,12
Gasthof	4 945	57,0	21,8	16,5	3 721	43,0	18,7	9,3	263	3,0	7,1	4	6	0,07
bis unter 8 000 DM	14	66,7	-	-	7	33,3	1,7	1,0	-	-	-	-	-	-
8 000 " " 20 000 "	210	58,3	15,6	23,1	150	41,7	6,5	2,8	2	0,6	1,3	-	-	-
20 000 " " 50 000 "	2 107	58,6	20,8	17,3	1 488	41,4	13,6	8,0	57	1,6	3,8	2	2	0,06
50 000 " " 100 000 "	2 200	55,0	20,4	17,6	1 799	45,0	31,5	12,2	142	3,6	7,9	2	3	0,08
100 000 " " 250 000 "	414	59,9	63,7	5,7	277	40,1	55,4	15,9	62	9,0	22,4	-	1	0,02
Hotel und Gasthöfe	7 697	50,1	19,1	18,8	7 650	49,9	29,7	8,6	1 406	9,2	18,3	10	13	0,08
bis unter 8 000 DM	14	66,6	-	-	7	33,4	1,7	1,6	-	-	-	-	-	-
8 000 " " 20 000 "	219	49,3	16,2	22,2	225	50,7	7,7	3,2	4	0,9	1,7	-	-	-
20 000 " " 50 000 "	2 343	57,1	21,0	17,1	1 767	42,9	14,3	6,1	73	17,8	4,1	2	2	0,05
50 000 " " 100 000 "	2 700	54,3	20,0	18,0	2 272	45,7	32,4	9,3	203	4,1	8,9	2	4	0,08
100 000 " " 250 000 "	2 005	47,9	26,3	13,7	2 180	52,1	80,7	10,9	701	16,8	32,1	4	5	0,11
250 000 und mehr DM	416	25,8	6,4	56,2	1 199	74,2	299,7	16,4	425	26,3	35,4	2	2	0,12
Gaststätte und Beherbergungs- unternehmen	51 407	55,2	20,4	17,6	41 673	44,8	21,8	8,3	5 278	5,7	12,6	79	110	0,12
bis unter 8 000 DM	181	62,6	13,4	26,9	108	37,4	2,1	1,5	-	-	-	-	-	-
8 000 " " 20 000 "	2 195	57,2	20,8	17,3	1 645	42,8	6,4	3,4	29	0,8	1,7	1	1	0,08
20 000 " " 50 000 "	19 396	57,2	22,1	16,2	14 490	42,8	14,6	6,7	472	1,4	3,3	21	27	0,12
50 000 " " 100 000 "	18 127	55,9	10,4	34,6	14 258	44,1	29,3	10,3	1 198	3,7	8,4	25	37	0,12
100 000 " " 250 000 "	8 038	56,2	18,3	19,6	6 782	44,8	64,0	11,2	1 776	11,9	26,2	11	19	0,12
250 000 " " 500 000 "	1 650	40,6	9,8	36,7	2 411	59,4	219,1	14,1	947	23,3	39,2	11	4	0,12
500 000 und mehr DM	1 820	47,9	20,0	18,0	1 979	52,1	494,7	14,5	856	22,5	43,2	10	22	0,49

1) Nur Unternehmen mit vollem Geschäftsjahr 1960, und einschliesslich Unternehmen mit Umsätzen von Erzeugnissen aus eigener Landwirtschaft

**DIE UNTERNEHMEN¹⁾ DER HOTELS, GASTHÖFE UND GAST- UND SPEISEWIRTSCHAFTEN AM 31. 8. 1961,
SOWIE DER UMSATZ WARENEINGANG UND WARENBESTAND IM ZEITRAUM VOM 6. 7. 1959 bis 31. 12. 1960**

Betriebsart Umsatzgrößenklasse	Unter- neh- men am 31.8.61	Beschäftigte am 31. 8. 1961		Umsatz (6. 7. 1959 - 31. 12. 1960)			Wareneingang (6.7.59 - 31.12.60)		Warenbestand		
		ins- gesamt	je Unter- nehmen	ins- gesamt	je Beschäf- tigten	je Unter- nehmen	ins- gesamt	in % des Umsatzes	am 6. 7. 1959	am 31. 12. 1960	im Durch- schnitt
Gast- und Speisewirtschaft mit Ausschank alkohol.Ger- tränke	323	904	2,8	24 948	27,6	772,3	14 173	56,8	952	1 048	995,0
Hotel	15	99	6,6	2 778	28,1	185,2	1 322	47,6	118	180	149,0
Gasthof	40	104	2,6	2 287	22,0	57,1	1 398	61,1	72	88	80,0
Hotel und Gasthof	55	203	3,7	5 065	25,0	92,1	2 720	53,7	190	268	229,0
Gaststätte und Beherbergungs- unternehmen	378	1 107	2,9	30 013	27,1	79,4	16 893	56,2	1 142	1 316	1 224,0

1) Einschliesslich Unternehmen mit Umsätzen von Erzeugnissen aus eigener Landwirtschaft.

**DIE UNTERNEHMEN¹⁾ DER HOTELS, GASTHÖFE UND GAST- UND SPEISEWIRTSCHAFTEN UND IHRE BESCHÄFTIGTEN AM
31. 8. 1961, SOWIE IHR ROHERTRAG, PERSONALAUFWENDUNGEN UND FORDERUNGEN AUS WARENLIEFERUNGEN UND
LEISTUNGEN IM ZEITRAUM VOM 6. 7. 1959 bis 31. 12. 1960**

Betriebsart Umsatzgrößenklasse	Wareneinsatz 1960		Um- schlags- häufig- keit des La- gers	Durch- schnitt- liche Lager- dauer	Rohertrag 1960				Löhne, Gehälter, soziale Aufwendungen			Forderungen aus Warenlieferungen und Leistungen		
	ins- gesamt in 1000 DM	in % des Um- satzes			ins- gesamt in 1000 DM	in % des Um- satzes	je Unter- nehmen	je Beschäf- tigten	ins- gesamt	%		am Anfang des Geschäfts- jahres	am Ende des Geschäfts- jahres	am Ende in % des Um- satzes
										des Um- satzes	des Roh- ertrages			
Gast- und Speisewirtschaft mit Ausschank alkohol.Ger- tränke	14 077	56,4	14,1	38,3	10 871	43,6	336,5	120,2	1 454	5,8	13,4	102	130	0,52
Hotel	1 260	45,4	8,4	64,3	1 518	54,6	101,2	15,3	358	12,9	23,6	-	1	0,04
Gasthof	1 382	60,5	17,2	20,7	905	39,5	22,6	8,7	64	2,8	7,0	1	8	0,35
Hotel und Gasthof	2 642	52,2	11,6	31,0	2 423	47,8	44,0	11,9	422	8,3	17,4	1	9	0,18
Gaststätte und Beherbergungs- unternehmen	16 719	55,7	13,7	26,3	13 294	44,3	44,3	12,0	1 876	6,2	14,1	103	139	0,46

1) Einschliesslich Unternehmen mit Umsätzen von Erzeugnissen aus eigener Landwirtschaft.

**GASTGEWERBLICHE NIEDERLASSUNGEN¹⁾ DES GASTGEWERBES UND DES HANDELS · IHRE BESCHÄFTIGTEN UND
BEHERBERGUNGSKAPAZITÄT AM 31. 9. 1961 NACH KREISEN UND BETRIEBSARTEN**

Kreis Betriebsart	Nieder- las- sungen	Beschäl- tigte	Fremden- zimmer	Fremden- betten	Nieder- las- sungen	Beschäl- tigte	Fremden- zimmer	Fremden- betten	Nieder- las- sungen	Beschäl- tigte	Fremden- zimmer	Fremden- betten
	Saarbrücken-Stadt				Saarbrücken-Land				Saarlouis			
Gast-u. Speisewirtschaft mit Ausschank alkohol. Getränke und Saalgeschäft	370	1 329	7	10	628	1 464	73	105	597	1 345	44	66
Bahnhofswirtschaft	3	45	-	-	10	41	-	-	3	13	-	-
Café	23	251	-	-	25	95	-	-	13	60	-	-
Bar, Tanz- oder Vergnügungs- lokal	22	170	-	-	4	18	-	-	3	21	-	-
Kantine, Trink- oder Imbiss- halle	40	217	-	-	14	23	-	-	9	19	-	-
Eisdiele	8	29	-	-	10	25	-	-	10	29	-	-
Hotel	25	171	567	805	20	110	274	390	12	64	150	214
Gasthof	9	54	31	44	40	125	131	209	52	150	138	219
Fremdenheim oder Pension und Erholungs- und Ferienheim	66	17	47	74	1	1	4	16	1	2	1	2
Z u s a m m e n	506	2 263	652	933	752	1 902	482	720	700	1 703	333	501

	Merzig-Wadern				Ottweiler				St. Wendel			
	Nieder- las- sungen	Beschäl- tigte	Fremden- zimmer	Fremden- betten	Nieder- las- sungen	Beschäl- tigte	Fremden- zimmer	Fremden- betten	Nieder- las- sungen	Beschäl- tigte	Fremden- zimmer	Fremden- betten
Gast-u. Speisewirtschaft mit Ausschank alkohol. Getränke und Saalgeschäft	283	573	43	66	516	1 184	38	57	238	515	61	97
Bahnhofswirtschaft	6	26	-	-	6	35	-	-	5	19	-	-
Café	14	50	-	-	25	101	3	4	7	37	4	6
Bar, Tanz- oder Vergnügungs- lokal	1	2	-	-	8	43	9	10	-	-	-	-
Kantine, Trink- oder Imbiss- halle	4	6	-	-	6	9	-	-	-	-	-	-
Eisdiele	1	4	-	-	6	14	-	-	1	5	-	-
Hotel	16	65	119	186	8	47	91	133	8	44	89	132
Gasthof	67	163	231	373	20	53	63	95	57	146	162	244
Fremdenheim oder Pension und Erholungs- und Ferienheim	7	33	63	103	1	2	4	6	4	27	56	119
Z u s a m m e n	399	922	456	728	596	1 488	208	305	320	793	372	598

	St. Ingbert				Homburg				Insgesamt			
	Nieder- las- sungen	Beschäl- tigte	Fremden- zimmer	Fremden- betten	Nieder- las- sungen	Beschäl- tigte	Fremden- zimmer	Fremden- betten	Nieder- las- sungen	Beschäl- tigte	Fremden- zimmer	Fremden- betten
Gast-u. Speisewirtschaft mit Ausschank alkohol. Getränke und Saalgeschäft	230	525	12	17	188	489	45	78	3 050	7 424	323	496
Bahnhofswirtschaft	2	10	-	-	4	24	-	-	39	213	-	-
Café	5	11	-	-	12	50	2	4	124	655	9	14
Bar, Tanz- oder Vergnügungs- lokal	-	-	-	-	2	16	-	-	40	270	9	10
Kantine, Trink- oder Imbiss- halle	-	-	-	-	9	21	-	-	82	295	-	-
Eisdiele	1	4	-	-	2	5	-	-	39	115	-	-
Hotel	7	63	104	141	4	33	69	95	100	597	1 463	2 096
Gasthof	24	64	115	169	17	45	55	84	286	780	926	1 437
Fremdenheim oder Pension und Erholungs- und Ferienheim	-	-	4	5	1	2	9	51	21	84	188	376
Z u s a m m e n	269	673	235	332	239	685	180	312	3 781	10 433	2 918	4 429

1) Alle erfaßten Niederlassungen

Sehr geehrte Herren!

Der beiliegende Bericht über das Gastgewerbe enthält vorwiegend Übersichten, die sich auf zwei verschiedene Gruppen von Unternehmen beziehen. Auf Grund der unterschiedlichen Geschäftsjahre (1 bzw. 1 1/2 Kalenderjahr) war es notwendig, diese Trennung vorzunehmen. Eine Zusammenführung der Ergebnisse beider Gruppen wurde nur in den Tabellen auf Seite 7 und 13 vorgenommen, in denen keine Wertangaben ausgewiesen sind. Der vorliegende Bericht enthält also nur die Grundergebnisse der Erhebung für jede der genannten Gruppe. Erst eine spätere Veröffentlichung wird die Gesamtergebnisse bekannt geben. Da die Einbeziehung der Unternehmen in die eine oder andere Gruppe nach dem Kriterium der Dauer des Geschäftsjahres erfolgte, muß diesem Umstand bei der Verwertung der Ergebnisse Rechnung getragen werden.